

Eden Hotel
Schönstes Hotel Wiesbadens

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitselle Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklameselle Rpf. 40, die 84 mm breite Reklameselle
Rpf. 50 u. 60. Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 50, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inserten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 274.

Mittwoch, 1. Oktober 1930.

64. Jahrgang.

Die deutschen Bäder und das Glücksspiel.

Von Beigeordneten Dr. Hess-Wiesbaden,
1. Vorsitzender des „Allgemeinen Deutschen
Bäderverbandes“.

(Schluss.)

In Erfüllung seiner vorstehend dargelegten Aufgabe hat der Allgemeine Deutsche Bäder-Verband eine eingehende Denkschrift ausgearbeitet, in der zunächst die geltende Rechtslage unter Anwendung der verschiedenen gesetzlichen Bestimmungen eingehend dargelegt wird; sodann wird nachgewiesen, welche grosse wirtschaftlichen Vorteile einige deutsche Bäder, in denen bis 1872 gespielt wurde, aus dem Spiel gezogen haben. Es wird gezeigt, in welchem ausgedehnten Umfange, teilweise unter Blockierung der deutschen Grenze (siehe Niederbrunn, Herbestal und Altenberg) die Deutschen umgebenden Staaten ihren Bädern das Spiel gegeben haben und welche Summen den bedachten Bädern hieraus zufließen, wodurch nicht nur sie selbst in die Lage gesetzt werden, ihre der Kur und gesellschaftlichen Zwecken dienenden Einrichtungen auf eine beachtenswerte Höhe zu bringen, sondern auch durch die Bäderwirtschaft und der Bäderwirtschaft, insbesondere dem Verkehrsgewerbe wertvolle Bereicherung zuteil wird. Es wird auf den schweren Konkurrenzkampf hingewiesen, den zur Zeit die deutschen Bäder mit den ausländischen Bade- und Kurorten zu bestehen haben, nicht etwa dem Gebiete der Heilkraft ihrer Quellen oder ihrer wissenschaftlichen Anwendung, sondern in der massenhaften Aufmachung der Kurorte. Hierbei beklagen die deutschen Bäder eine ebenso wirksame Konkurrenz seitens des Reichs und der Länder, wie sie von ausländischen Staaten ihren Bädern in reichem Masse gewähren. Es wird die Frage aufgeworfen, ob Deutschland sich wirtschaftlich so stark fühlen kann, um auf Einnahmen von etwa 100 Millionen Mark jährlich zu verzichten, zumal wenn diese Einnahmen zum grössten Teil von ausländischen Besuchern nach Deutschland gebracht werden. Es werden die Möglichkeiten angedeutet, durch welche von verschiedenen Kreisen gegen das konventionelle Glücksspiel vorgebrachten Bedenken beseitigt werden können, so z. B. durch einschneidende Bestimmungen in bezug auf den zuzulassenden Kreis der Spieler und der Spiele, in bezug auf den Einsatz und dergleichen, durch Verwendung des Reingewinns für gemeinnützige Zwecke, durch gesetzte Kontrollen u. a. m.

Die Denkschrift schliesst mit dem Antrage, die mehrfach erwähnte Reichsverordnung vom 27. Juli 1920 dahin abzuändern, dass unter von der Reichs-

regierung zu bestimmenden einschränkenden Bestimmungen die behördliche Erlaubnis zum Betrieb von Glücksspielen an Kur- und Badeorte gegeben werden kann.

Diese Denkschrift ist durch die dankenswerte Vermittlung des Vorsitzenden der Reichsarbeitsgemeinschaft für deutsche Verkehrsförderung, Herrn Reichsverkehrsminister a. D. Dr. Krohne, von dem Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Bäderverbandes teils in mündlicher Besprechung, teils schriftlich den zuständigen Mitgliedern des Reichskabinetts überreicht worden, die für diese wirtschaftlich so überaus wichtige Frage ein lebhaftes Interesse bekundet haben. Durch die innerpolitischen Schwierigkeiten der letzten Monate ist, wie so vieles andere, auch die Weiterverfolgung des von dem Bäder-Verband eingereichten Antrages ins Stocken geraten. Hoffen wir, dass alsbald eine Klärung und Beruhigung der innerpolitischen und wirtschaftlichen Verhältnisse eintritt, und dass die deutsche Reichsregierung und die Parlamente sich entschliessen, nicht etwa aus Deutschland eine „Spielhölle“ zu machen, sondern einzelnen, hierfür als geeignet befundenen Bädern die Erlaubnis zum Betrieb von Glücksspielen zu geben, die die ausländischen Bäder schon lange besitzen und deren auch die deutschen Bäder bedürfen, um weiterhin ihre hohe Aufgabe auf dem Gebiete der Volksgesundheit, der Volkswirtschaft und der Weltwirtschaft erfüllen zu können.

Aus dem Kurhaus.

Erik Meyer-Helmund,

der hier bereits bestens bekannte Dirigent und Komponist vieler herrlicher Orchesterstücke, Lieder etc. wird das Abend-Konzert des Kurorchesters heute, Mittwoch, dirigieren und alte und neue Kompositionen eigener Schöpfung dem Publikum zu Gehör bringen. Für Dauerkarteneinhaber ist die Lösung einer Zuschlagskarte erforderlich.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Herbstflugtag im Flughafen.

Entgegen allen anders lautenden Mitteilungen beweisen die Plakate in allen Stadtteilen, dass die Veranstaltung wie bereits angekündigt, am Sonntag bestimmt stattfindet. Wir erfahren dazu, dass die gymnastischen Übungen des Luftakrobaten Oskar

(Fortsetzung Seite 4.)

Vergessen Sie nicht mich zu besuchen!

Sie finden bei mir immer Neuheiten
für den prakt. Haus- u. Küchenbedarf

Ich erwarte Sie bestimmt!

Kleine Burgstrasse **Erich Stephan** Ecke Häfnergasse

Deutschlands Bäder tagen.

Wie alljährlich im Herbst fanden sich, diesmal in Badenweiler, die im Allgemeinen Deutschen Bäder-Verband E. V. zusammengeschlossenen deutschen Bäder und Kurorte nebst den ihm angegliederten Verbänden zusammen, um unter dem Vorsitz ihres 1. Vorsitzenden Herrn Dr. Hess, Wiesbaden, ihre 39. Generalversammlung abzuhalten. Wie stets hatte diese Haupttagung aus allen Teilen des Reiches eine stattliche Zahl all derer zusammengeführt, die gemeinsam mühevoller Arbeit im Dienste eines für unser Vaterland so bedeutungsvollen Wirtschaftszweiges leisten, wie es der „Dienst am Bade- und Kurgast“ schlechthin, die Hebung des Bäderwesens und somit die Gesamtförderung des deutschen Fremdenverkehrs ist.

Die Tagung brachte in arbeitsreichen, interessanten Sitzungen die Erörterung einer Reihe von fachwissenschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Problemen u. a. berichtete Dr. Harpuder, Wiesbaden, über „Experimentelle Untersuchungen über die Wirkung der Trinkkuren“.

(Fortsetzung Seite 2.)

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Dirigent Erik Meyer-Helmund). (Programme umseitig).

Theater: Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Margarete“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Industrie“. (Programme umseitig).

Ausstellungen: Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tausstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum. — Ausstellung der Handwerker- u. Kunstgewerbeschule Wiesbaden im Neuen Museum 10—13 u. 15—17 Uhr.

Orgel-Konzert: Marktkirche 18 Uhr.

Spiel: Im Kurhaus ab 17 Uhr, ab 21 Uhr.

Tennisplätze: Nerotal und Blumenwiese.

Golf: Platz am Chausseehaus. — Am Kurgarten.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich. Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.

Wiesbadener Hof täglich 20—1 Uhr.

Tanz-Tea: Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr. — Palast-konditorei im Kochbrunnen 16.30—18.30 Uhr täglich.

Abends wird getanzt: Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Tangostuben. — Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. — Café Berliner Hof Mittwoch Gesellschaftstanz.

„Sturm im Wasserglas“.

Erstaufführung im Kleinen Haus.

„Toni“ und ein Redakteur sind die Helden dieser unterhaltsamen Komödie, mit der sich Bruno Frank ein Erfolg holt. „Toni“ ist ein Hund, ein Musterbeispiel an Promenadenmischung. Frauchen kann die Steuern nicht bezahlen, so wandert er denn ins Rathaus beim Ratsdiener und soll zum namenlosen Schmerz seiner Besitzerin umgebracht werden. Die Komödie vergeblich den Stadtrat — der vor seiner Wahl zum Bürgermeister steht — an, er gibt gerade dem Redakteur eine programmatische Erklärung ab über seine Ansichten und Ziele, schwilt an vor lauter gleichen Phrasen über Menschlichkeit und — wirft seine rauch. Da erkennt der Redakteur, ein Prachtstück, den wahren Menschen in dem Stadtrat und schmuggelt nach Redaktionsschluss einen Artikel über diesen bösen, zur Leitung einer Stadt ganz ungeeigneten Mann, über seine Tätigkeit und Gefühl-

losigkeit, ins Blatt. Der Artikel tut seine Wirkung, in der Versammlung am Vorabend der Wahl wird der Kandidat nieder-„gebellt“, so lächerlich gemacht hat er seinen schönen Traum ausgeträumt. Der brave Redakteur, der den „Toni“ auch noch aus seiner Haft heraus stiehlt und ihn Frauchen zurückbringt, wird vor Gericht zitiert, kommt natürlich frei und findet in der Gattin des Stadtrats, die sich scheiden lässt, die gleichgesinnte Lebensgefährtin.

Sehr lustig nimmt der Dichter diese ganze Geschichte um den Hund „Toni“, er mischt ein bisschen Romantik, sanften Witz und ein wenig Ironie, führt den Dialog recht flott und heiter und baut die leichten Szenen mit guter Lustspielwirkung zusammen. Der Redakteur ist trotz „Toni“, der als struppiger kurzbeiniger Hundemann sich zur Freude des Publikums persönlich vorstellte, der Held. Endlich steht mal auf der Bühne ein richtiger Journalist und keine Karikatur, wie sie Dichter und Dichterlinge nur zu oft in dummer Weise zeichnen. Dieser Redakteur ist ein Prachtmensch, der mit idealistischem

Schwung und warmem Herzen gegen Unrecht, gegen hohles Phrasentum und eitles Strebertum einschreitet, für die Unterdrückten eintritt ohne der Gefahr zu achten, die dabei seine Existenz bedroht. Einer von den Abertausenden, die im Dienst der Öffentlichkeit ihre schwere, so verantwortungsvolle, aufreibende Tagesarbeit mit peinlichster Gewissenhaftigkeit zum Ruhme der Grossmacht Presse verrichten.

Herr Breitkopf zeichnete mit seinem lebenswürdigen Spiel und diskreten Humor diesen Mann vortrefflich nach, er hatte die Sympathien aller. Frau Heidenreich als verständige Frau des Strebers war ganz und mit Erfolg auf Gemüt eingestellt. Die Lachlust weckten mit ihrer humorvollen Darstellung, die Damen Kuhn und Genzmer und die Herren Andriano, Falkner, Lehrmann. Der Streber Herr Sellnicks war eine gut umrissene Type. — Es gab sehr starken Beifall.

m.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 1. Oktober 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadekoncert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Cosi fan tutte“ W. A. Mozart
2. Ich sende diese Blumen Dir, Lied F. Wagner
3. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“ A. Lortzing
4. Apfelblüte, Intermezzo P. Siede
5. Lieb und Leid, Walzer O. Fetras
6. Im Walde, Mazurka E. Waldeufel

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Otto Niesch

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Operette „Waldmeister“ Joh. Strauss
2. Tanz der Undinen aus der Oper „Die Lorelei“ G. Catalani
3. Ballett-Suite (4 Sätze) Gluck-Mottl
4. a) Introduction aus „Eva“ J. Massenet
- b) Manon-Gavotte J. Massenet
5. Marienklänge, Walzer Jos. Strauss
6. Melodien aus der Operette „Die lustige Witwe“ F. Lehár
7. Amarant-Mazurka F. Conradi

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Konzert

unter Leitung des Komponisten und Dirigenten Erik Meyer-Helmund

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Burlesken-Oper „Lucullus“
2. a) Aus galanter Zeit (Gavotte)
- b) In deinen Armen (Langsamer Walzer)
3. Sehnsucht
- Violine-Solo: Konzertmeister R. Schöne
4. Serenade Rökoko (Pizzikato)
5. Ein Abend in St. Petersburg, Suite in 3 Sätzen
- a) Mondnacht im Winter, b) Bei der Zigeunerkapelle, c) Troikafahrt
6. Nachtpatrouille
7. a) In Foxtrotlaune, b) Pawlowa (Ballettszene)
8. Gang durch den Morgentau
- Cello-Solo: Kammermusiker M. Schilbbach
9. Liebesbarcarole
10. a) Ballgeflüster, b) Das Zauberspiel

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Dauerkarteneinhaber: 0.30 Mk. Zuschlag.

Wochenübersicht

Donnerstag, den 2. Oktober:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

20 Uhr: Aus Anlass des Geburtstages des Herrn Reichspräsidenten: Patriotisches Konzert.

Freitag, den 3. Oktober:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Symphonie-Konzert.

Leitung: Carl Schuricht.

Solist: Kammermusiker A. Hoigt, Cello

Samstag, den 4. Oktober:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 5. Oktober:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

11.30 Uhr: Promenade-Konzert im Kurgarten.

16 und 20 Uhr: Konzert der Kapelle des Reichswehr-Infanterie-Rgts. Nr. 17.

Kurhaus Wiesbaden

Neues

Geschicklichkeitsspiel

Auf Einzelnummern bis neunfache Auszahlung

Spielzeit: nachmittags ab 17 Uhr
abends ab 21 Uhr

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 1. Oktober 1930.

228. Vorstellung.

4. Vorstellung.

Stammreihe D.

Margarete

Oper in 5 Akten (8 Bildern) nach Goethe von J. Barbier und M. Carré. Musik von Ch. Gounod.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Faust Fritz Scherer
Mephistopheles A. Nosalewicz
Margarete ein Bürgermädchen H. Müller-Rudolph
Valentin, ihr Bruder, Soldat Robert Steel
Marthe Schwerdtlein, ihre Nachbarin Lilly Haas
Siebel, Student Th. Müller-Reichel
Brander, Student Fritz Mechler
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten.
Musikanten, Erscheinungen, Engel.

Vorkommende Tänze:

Akt 2: Walzer: Ausgeführt von der Tanzgruppe.
Akt 5: Grosses Bacchanale: Ausgeführt von Claire Jourdan, Else Mondorf, Hedi Dähler, Elisabeth Schanz und sämtlichen Tänzerinnen.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 2. Oktober: Stammreihe C: 5. Vorstellung:
II. Vorstellung im Wagner-Zyklus:
Der fliegende Holländer. Anfang 19.30 Uhr.Freitag, den 3. Oktober: Stammreihe E: 4. Vorstellung:
Die Affäre Dreyfus. Anfang 19.30 Uhr.Samstag, den 4. Oktober: Stammreihe G: 4. Vorstellung:
Zum ersten Male:
Gianni Schicci. Anfang 19.30 Uhr.
Hierauf in neuer Inszenierung:
Coppelia.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 1. Oktober 1930.

216. Vorstellung.

4. Vorstellung.

Stammreihe III.

Industrie

Eine Bühnenrundschaue unserer Zeit in vier Akten von Herbert Eulenberg.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Wilhelm Selden, ein Industriemittel und
Kommerzienrat August Mosch
Theo, sein Stiefbruder Herbert Dirmse
Natalie, seine von ihm getrennt lebende Frau Lenore Foss
Ella, Theos Braut und spätere Frau Trude Wessely
Onkel Harry, der Onkel der beiden Brüder Frank Falkner
Benjamin, ihr blinder Grossonkel Max Andrian
Herr Bernhard, Oberingenieur Kurt Sellnick
Jelenko, der alte polnische Bediente im
Hause Selden Robert Kleinfeld
Jelenkowsky, der Sohn Jelenkos, ein
Bergmann Paul Gerhardt
Lölting, ein rheinischer Bergarbeiter Guido Lehmann
Dr. Korander, ein Zeitungsschreiber Hilmar Manders
Ein Hotelboy Lilly Sedow
Ein Optimist Maurus Lier
Ein Pessimist Gustav Schwab
Die Filmgesellschaft: Bernd Kraft, Filmregisseur,
von dem Schauspieler des Herrn Bernhard dargestellt.
Jörgen Hennings, Filmoperateur, von dem Schauspieler
des Onkel Harry wiedergegeben. Billy Webs, ein Filmregisseur,
von dem Schauspieler des Herrn Selden dargestellt. Jella Selden,
eine Filmgrösse, von der Darstellerin der Ella verkörpert.
Hochzeitgäste, Teilnehmer der Gesellschaftsversammlung,
ein Schülertrupp von künftigen Filmsternen.
Der I. Akt spielt im Garten der Villa Selden, der II. Akt
Theos Hochzeitstag, der III. Akt abwechselnd im Sitzungszimmer
des Werkes Selden und in einem Schacht, der
letzte Akt in einem Hotelvestibül.

Bühnenbild: Kurt Singer.

Technische Einrichtung: Friedrich Schleim.

Anfang 20 Uhr.

Ende etwa 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 2. Oktober: Stammreihe IV: 5. Vorstellung:
Pit-Pit. Anfang 20 Uhr.Freitag, den 3. Oktober: Bei aufgehobenen Stammkarten:
Meine Schwester und ich. Anfang 20 Uhr.Samstag, den 4. Oktober: Stammreihe VI: 5. Vorstellung:
Sturm im Wasserglas. Anfang 20 Uhr.Sonntag, den 5. Oktober: Bei aufgehobenen Stammkarten:
Hulla di Bulla. Anfang 20 Uhr.Auto-Ausflüge
mit Kur-Autobussen und Postautos

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Wiederkehr Kurhaus
Mittwoch:			
Schloss Schaumburg			19.00
a. d. Lahn	7.00	10.00	
Grosse Wispertalfahrt, Lorch	7.00	14.00	20.00
Grosser Feldberg	5.50	14.30	19.00
Kloster Eberbach	4.00	15.00	19.00
Klostergut Nothgottes	4.00	15.00	19.00
† Heidelberg, Worms	12.00	9.30	20.00
† Burg Hohenstein	4.00	15.00	19.00

Täglich:
Rund um Wiesbaden 3.00 10.00 12.30

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnade,
Wilhelmstr., Tel. 280 01 u. 280 00; Lloyd-Reisebüro, We-
helmstr. 56, Tel. 258 65, Born & Schottenfels, Weberg-
str. 10, Tel. 255 80, 255 81; Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 46,
Tel. 289 21, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-
Platz 3, Tel. 244 04 u. 244 05; Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 272 42; Schottenfels & Co., Theater-
Kolonnade, Tel. 272 24; Aug. Engel, Tel. 277 77; Promenade,
Kranzplatz 3, Tel. 261 08; Rapp, Taunusstr. 9, Tel. 248 80.

Jeder Kurgast
Jeder Besucher

liest das Badeblatt

Sämtl. Heil- und Tafelwasser
des In- u. Auslandes sowie sonstigen Quellenprodukte

F. Wirth

G.m.b.H., Mineralwassergroßhdlg.
Wiesbaden - Taunusstr. 22 - Tel. 200 54

Dortselbst Gelegenheit zu Trinkkuren jeder Heilquelle in ihrer natürlichen Temperatur

Die Tagung wurde abgeschlossen durch die Generalversammlung. Sie wurde eröffnet von dem 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Hess, Wiesbaden, der in seiner Begrüßungsansprache besonders die enge Zusammenarbeit des A. D. B. V. mit der Ärzteschaft, der Zentralstelle für Balneologie und der Deutschen Balneologischen Gesellschaft sowie der Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Heilquellenforschung auf dem Gebiete der wissenschaftlichen Bäderwerbung erwähnte. Ferner berichtete er über das Eintreten des A. D. B. V. für die Erteilung der Glücksspielerlaubnis an einige deutsche Bäder und über die Arbeiten, die zu dem Entwurf eines Reichskurortgesetzes geführt haben. Besonders betonte er, dass auch das vergangene Jahr wieder einmal Zeugnis von der grossen wirtschaftlichen Kraft der deutschen Bäder und Kurorte abgelegt habe, und stellte fest, dass die Kur- und Badeorte im grossen ganzen der wirtschaftlichen Schwierigkeiten Herr geworden

sind und in ihrem Bestand unerschüttert dastehen, zumal gerade die grundlegenden Kurfaktoren, die Heilkraft der Quellen, die Heilkraft des Klimas, des Meereswassers und der Meeresluft im Gegensatz zu allen anderen Werten uns hundertprozentig erhalten geblieben sind. Dann folgten instruktive Vorträge, die schon durch die Wahl ihrer Themen bei den Zuhörern lebhaftes Interesse erweckten. Die Frage der beschränkten

Zulassung des Glücksspiels in deutschen Bädern stand ebenfalls zur Beratung. Hierzu nahmen Oberbürgermeister Dr. Laue, Zoppot in einem Referat Stellung. Eine Denkschrift über dieses Thema wurde vom A. D. B. V. für die zuständigen Behörden angefertigt. In ihr wird besonders darauf hingewiesen, dass zum mindesten den Kurorten mit erheblicher Ausländerfrequenz, denen heute durch leicht erreichbare ausländische Kurorte mit Glücksspielerlaubnis scharfe Konkurrenz gemacht wird, die Möglichkeit zur Veranstaltung

von Glücksspielen gegeben werden müsste. Die Bedeutung des Glücksspiels für die Volkswirtschaft hellt daraus, dass z. B. der Staat Danzig seine gesamten sozialen Lasten aus den Einkünften des Spielbetriebes in Zoppot bestreitet. Im Hinblick darauf, dass das konzessionierte Glücksspiel durch einschränkende Bestimmungen in Bezug auf den Einsatz und dergleichen in Bezug auf den zugelassenen Kreis der Spieler und der Spiele, durch Verwendung des zum weitaus grössten Teil aus dem Ausland gezogenen Reingewinnes für gemeinnützige Zwecke usw. auch dem strengsten Moralisten grösseren Angriffsfeldern wie das erlaubte Lotterien und Börsenspiel und der Totalisatorbetrieb wird man bei sachlicher Würdigung der vorstehenden Gesichtspunkte sich für die Zulassung des Glücksspiels einsetzen müssen. Herr Dr. Hess verweist hierzu auf den Artikel von Herrn Dr. Hess über „Deutsche Bäder und das Glücksspiel“, der im „Badeblatt“ seit Sonntag zum Abdruck beigesteuert.

Tages - Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 29. September 1930.

vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

L.

Lassmann, H., Hr. Bankier, Frankfurt a. M.
Hotel Nassau
Lebeck, A., Hr. Duisburg Goldener Brunnen
Lehr, R., Frl. München Metropole
Lilly, F., Hr. Berlin Hansa-Hotel
Lorenz, P., Hr. Rent., Helgoland
Lüder, A., Hr. Dortmund Friedrichstr. 31

M.

Mach, C., Hr. Köln Hotel Berg
Mader, H., Frl. Pirmasens Grüner Wald
Maler, R., Hr. Litz a. Rh., Viktoria-Hotel
Mandl, W., Hr. Prof. Dr. m. Sohn, Hansa-Hotel
Mann, E., Hr. Dir. m. Fr., Birmingham Hotel Nizza
Mars, W., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Happel
Mast, G., Hr. Dir., Helsingfors Metropole
Mathes, H., Hr. m. Fr., Düren Metropole
Mithael, K., Hr. Lehrer, Köppern

R.

Ramforth, L., Hr. Duisburg
Evang. Hospiz Oranien
Ratzel, E., Hr. Karlsruhe Metropole
van Rees, P., Hr. Bürgermeister, Metropole
Papendrecht
Rehm, W., Hr. m. Fr., Köln Grüner Wald
Rehorst, J., Hr. Berlin Viktoria-Hotel
Rehse, A., Frl. Wien Rhein-Hotel
Reimig, A., Hr. Geisenbach Hotel Happel
Reisegesellschaft, 5 Pers., aus Amerika,
Führerin: Frl. H. Warner, Seymoure

Reisegesellschaft, 17 Personen, Führer:
Hr. P. Hartmann, Bad Nauheim, Bellevue
Reuter, G., Frl. Engers Zum Bären
Rex, A., Frl. Krefeld Schwarzer Bock
Riess, M., Hr. Berlin Grüner Wald
Ritter, E., Hr. Prok., Bad Blankenburg Hotel Berg
Robert, F., Hr. Oberstleut., Berlin, Bellevue
Röder, F., Hr. Onneldorf Würzb. Hof
Röger, H., Hr. m. Begl., Bad Lauterbach Hotel Berg
Röhrig, E., Hr. Remscheid Rose
Rohde, H., Hr. Düsseldorf Metropole
Rolsam, K., Hr. Dr. jur., Köln, Zentral-H.
Griffin de la Rose, Ch., Vier Jahreszeiten
Rosenbaum, F., Hr. Burgsche Neuer Adler
Rosenberg, G., Hr. Berlin Sanat. Nerotal
Rosendaal, H. A., Hr. m. Fr., Arnheim Metropole
Ruffman, G., Frl. New Castle Engl. Hof
Rüggeberg, F., Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Hotel Kranz
Gütersloh
Ruppert, A., Hr. Frankfurt a. M. Fürstenhof

S.

Saaber, H., Hr. Apotheker, Berlin Englischer Hof
Sabalas, L., Frl. Wien Hotel Happel
Sachs, P., Hr. m. Begl., Saarbrücken Metropole
van de Sandt, A., Hr. Rechtsanw., Köln Metropole
Schabig, J., Frl. Hindenburg Hotel Berg
Schäfer, A., Frl. Weinheim Hotel Happel
Schas, L., Hr. Scheveningen Schwarzer Bock
Schedelig, A., Hr. Ing., München, Bellevue
Scheerer, E., Hr. Ludwigshafen, Gr. Wald
Scheld, O., Hr. Fabr., Limburg, Hansa-H.
Schelten-Petersen, L., Fr., Schloss Norduk Palast-Hotel
Schenk, O., Hr. Fabrikbes., Hannover Hotel Regina
Schenk, A., Hr., Saarbrücken Engl. Hof
Schild, O., Hr. Dr. med. m. Fr., Dortmund Palast-Hotel
Schleich, E., Fr., Dresden Rose
Schlesinger, H., Hr. m. Fr., Berlin Rose
Schloss, J., Hr. Dr., Langen Metropole
Schlosser, H., Hr. Prof. D., Herborn Evang. Hospiz
Schmidt, J., Hr., Limburg Einhorn
Schmidt, W., Frl., Malmö Palast-Hotel
Schmidt, L., Frl., Heidelberg Hotel Berg
Schmidt, A., Hr. Ing., Chemnitz, H. Kranz
Schmitz, H., Hr., Berlin Taunus-Hotel
Schmölz, H., Hr. m. Fr., Köln, Weisses Ross
Schmölz, F., Hr., Stuttgart, H. Nassau
Schneider, H., Hr., Biedenkopf Hotel Osterhoff
Schneider, Chr., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Berg
Schneider, F., Hr., Darmstadt H. Happel
Schuermann, L., Hr. Fabr., Nymegen, Rose
Schnorr, H., Fr., Düsseldorf Schwarzer Bock
Schoenbackler, Ch., Hr. m. Fr., Sacramento Quisisana
Schönemann, R., Hr. Fabr. m. Fr., München Goldener Brunnen
Schotburg, H., Hr. m. Fr., Amsterdam Palast-Hotel
Schott, A., Hr. Dr. med., Bad Nauheim Hotel Nassau
Schotte, J., Hr., Amsterdam Taunus-H.
Schreiter, B., Hr., Berlin Zentral-Hotel
Schroder, O., Hr. m. Fr., Bad Frankenhausen Evang. Hospiz
Schuch, E., Hr. Fabr., Berlin Metropole
Schüller, C., Hr., Dresden Palast-Hotel
Schürlein, H., Hr. Medizinalrat Dr. m. Fr., Wiesloch Hotel Braubach
Schürmann, P., Hr. m. Fr., Elberfeld Hotel Dahlheim
Schulström, H., Hr. Dr. m. Fr., Salkjölade Rose

N.

Nach, A., Hr. Chefarzt Prof. Dr. m. Fr., Elberfeld Metropole
Nasch, O., Hr. Forstrat m. Fr., Meerholz Hotel National
Nebenbrück, L., Hr. Dr., Oberhausen Englischer Hof
Nebenbusch, W., Hr. Dir. m. Fr., Geisweid Zum Bären
Nemmann, O., Hr. Notar Dr., Berlin Hotel Nassau
Nemmer, M., Hr. Generaldir. Dr. Ing. e. h. Fr., Herrenwyk Quisisana
Nemmer, P., Hr. Verleger, Bonn, Palast-H.
Nemson, G., Hr. m. Fr., Hoylake Quisisana
Nemson, C. J., Hr. Stadtkämmerer, Boras Metropole
Nemson, R., Hr. Redakteur, Boras Metropole
Nemson, A., Hr. Stud. jur., Boras Metropole
Nemson, K., Hr. Dipl.-Ing., Dresden Palast-Hotel
Nemson, K., Hr., Biedenkopf, Friedrichstr. 31
Nemson, B., Fr., Berlin Zentral-Hotel

O.

Oestersee, A., Hr. Studenrat Dr., Hirschberg
Riesengeb., Evang. Hospiz Oranien
Ostersee, A., Hr. Ing., Norwegen Pension Jaeger
Ostersee, A., Hr. Ing., Haag Fürstenhof
Ostersee, A., Hr. Dr. chem. m. Fr., Köln Goldener Brunnen
Ostersee, A., Hr. Ing. m. Fr., Langenfeld Hotel Nizza
Ostersee, A., Hr., Breslau Neuer Adler

P.

Pasborg, K. E., Hr. Grossist, Kopenhagen Schwarzer Bock
Passavant, W., Hr. Fabr., Michelbach Palast-Hotel
Paul, W., Hr., Köln Palast-Hotel
Pelletier, W., Hr. Dir. Dr., Essen Schwarzer Bock
Penkuhn, G., Frl., Hidenberg, Hotel Kranz
Pepper, W., Hr. Fabr., Berlin, Zentral-H.
Perrier, J., Hr., Melbourne Bellevue
Peters, Hr. Dr. med. m. Fr., Erkelenz Viktoria-Hotel
Peters, H., Hr., Baden-Baden Hotel Reichspost-Reichshof
Peuss, C., Hr. m. Fr., Rostock Vier Jahreszeiten
Pfaff, F., Hr. Dipl.-Ing., Heidelberg Zum Bären
Philippi, G., Hr. m. Fr., Leidorf (Harz) Grüner Wald
Philips, K. J., Hr. m. Begl., Baarn Rose
Pickernig, W., Hr. Ing., London Palast-Hotel
Pilet, G., Hr., Paris Kaiserhof
Pietner, H., Hr. m. Begl., Bernau Hotel Reichspost-Reichshof
Popp, A., Hr. Oberst a. D. m. Fr., Fürth Zum Bären
Porbrüg, P., Hr., Leipzig Pension Jaeger
Pultard, O., Hr. Offizier, Wales, Metropole

Schulze, H., Hr. m. Fr., Wittenberg Weisses Lilien
Schulze, L., Hr., Dresden Palast-Hotel
Schwaiger, J., Hr. m. Fr., Nürnberg Schwarzer Bock
Schwalm, H., Hr., Seigertshausen, Luisenhof
Schwartz, W., Hr. m. Fr., Bocholt Vier Jahreszeiten
Seeborn, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Hotel Westminster
Seegert, F., Hr. Dr. med. m. Begl., Charlottenburg, H. Reichspost-Reichshof
Setten, W., Hr. Fabr. m. Begl., London Viktoria-Hotel
Shibe, J., Frl., Paris Kaiserhof
Siebert, M., Fr., Gummertsbach Haus Icke
Simon, I., Fr., Krefeld Hotel Dahlheim
Simson, P., Hr. m. Fr., Mannheim Hotel Reichspost-Reichshof
Smith, M., Fr., Baltimore Hotel Nassau
Snell, R., Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Herborn Domhotel
Sobernheim, H., Hr. Bankdir., Berlin Kaiserhof
Söller, A., Hr., Eltmann Hotel Reichspost-Reichshof
Sonnen, S., Fr., Krefeld, Schwarzer Bock
Sound, M., Frl., Düsseldorf, Englischer Hof
Spanjaard, A., Hr. m. Fr., Haag Vier Jahreszeiten
Sparling, G., Frl., Emmore Hotel Nizza
Spitz, F., Hr., Stadtröda i. Th. Park-Sanat. u. Kneippische Kuranstalt
Stahl, O., Hr., Paris Kaiserhof
v. Stahl, Cl., Fr. Geh. Hofrat m. Begl., Ueberlingen Metropole
Starkloff, O., Hr. m. Fr., Bad Frankenhausen Evang. Hospiz
Stasbuck, E., Frl., New York Hotel Esplanade
Steck, L., Fr., Benthien Römerbad
Steffen, E., Hr. Pol.-Oberleut. m. Fr., Saarlouis Evang. Hospiz
Steinbeck, H., Hr., Köln Zentral-Hotel
Steimer, G., Hr., Steele (Ruhr), Continental
Stein, E., Hr., Berlin Metropole
Steiner, V., Frl. Studienrätin, Köln Hotel Regina
Stenger, W., Hr., Offenbach, Zum Posthorn
Stenger, Ae., Frl., Arnheim Metropole
Stenhardt, O., Hr. Ing., Stockholm Metropole
Sternberg, E., Fr. m. Tocht., Soest i. W., Rose
Steuer, L., Fr., Göppingen, Kölnischer Hof
Stier, J., Frl., Wuppertal Englischer Hof
Stillger, M., Hr., Limburg Einhorn
Stoehr, K., Hr. Landrat, Kassel, Römerbad
Stolterfoth, C., Frl., Dover Hotel Nizza
Stratz, F., Hr., Furtwangen Friedrichstr. 31
Straub, Ch., Fr. Dr., Leipzig Hotel Bender
Strauss, R., Hr. m. Fr., Paris H. Nassau
Strauss, M., Hr., Mannheim Hotel Reichspost-Reichshof
Strohmeyer, W., Hr., Hamburg Palast-H.
Struck, E., Hr., Kassel Hotel Osterhoff
Stuhlreher, Th., Frl., Michelbach Hotel Osterhoff
Sulzbacher, L., Frl., Fürth, Vier Jahreszeit.

T.

Teichmann, F., Frl., Berlin, Kölnischer Hof
Teschke, E., Hr. m. Fr., Barmen Hotel Dahlheim
v. Thenen, W., Hr. Handelskammersyndik. Dr. m. Fr., Köln Eden-Hotel
Thiery, T., Frl., Saarbrücken Metropole
Thomas, F., Hr. m. Fr., Cleve, Hotel Berg
Thorn, W. J., Hr. Obering., Hattingen Hansa-Hotel
Tillmann, H., Hr. Dr. med. m. Fr., Duisburg Zum Bären
Timm, W., Hr. Rbk.-Insp. m. Fr., Hannover Evang. Hospiz
Titze, P., Hr., Gütersloh Evang. Hospiz
Töpfer, A., Hr. m. Fam., Holzhausen Zur Stadt Biebrich
Topf, R., Hr., Emmerich Hotel Dahlheim
Tretau, R., Hr., Berlin Domhotel
Triesen, P., Hr., Krefeld Metropole
Tummler, W., Hr., Hannover Schwarzer Bock

U.

Uffel, E., Hr., Hamburg Hotel Nassau
Ullmann, C., Hr. K.-Rat, Bamberg Metropole
Ullmann, A., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Ulrich, E., Hr. m. Fr., Hannover, Hansa-H.
Underberg, H., Hr. Dr., Rheinberg Rose
Ungerer, K., Hr., Heilbronn Hotel Berg
Unglaub, H., Hr. Dr. phil. m. Schwester, Reichenbach Schwarzer Bock
Urban, C., Hr. Architekt, Strassburg Hotel Reichspost-Reichshof

V.

Venzmer, G., Hr. Dr. med., Stuttgart Hotel Nassau
Vogel, G., Hr., Dresden Palast-Hotel
Vogler, E., Fr., Maikammer H. Braubach
Voss, R., Hr., Hagen i. W., Viktoria-Hotel

W.

Wagenbach, N., Fr., Köln Metropole
Wagner, C., Hr. Dr. med. m. Fr., Saarlouis Evang. Hospiz
Wahlroos, A., Hr. Dipl.-Ing., Abo Metropole
Wahlster, H., Hr. m. Fr., Saarbrücken Metropole
Waldmann, W. L., Hr., Berlin Fürstenhof
Walther, P., Hr. Dipl.-Landw., Nastätten Friedrichstr. 31
Wanner, G., Frl., Giessen Hotel Nassau
Warlo, R., Hr. Dr. med., Bad Nauheim Hotel Nassau
Warren, L. A., Hr., Loney Eden-Hotel
Wean, P., Frl., Trondhjem, Gold. Brunnen
Weber, O., Hr., Limburg Einhorn
Weicht, L., Hr. Dr. med. m. Fr., Köln Goldener Brunnen

Weilemann, J., Hr., Kaiserslautern Hotel Happel
Weinhold, Kl., Fr., Hirschberg Römerbad
Weismann, O., Hr., Rotterdam, Palast-Hotel
Weismann, N., Hr., Utrecht Palast-Hotel
Weissel, W., Hr. Bankdir., Leipzig Palast-Hotel
Welger, G., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Bellevue
Wolfenbüttel
Weller, Ph., Hr. m. Fr., Guatemala Hotel Imperial
Werner, K., Hr. Dr. ph., Leipzig Weisses Ross
Werner, H., Hr., Biedenkopf, Zum Posthorn
Wens, K., Hr. Dr. med., Bad Nauheim Quisisana
Werner, F., Fr., Potsdam Quisisana
Wertheimer, A., Hr., Düsseldorf, Metropole
v. Westrem, R., Hr. General a. D. m. Fr., Viktoria-Hotel
Wetzel, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Weissenfels Goldener Brunnen
Weyrauch, H., Hr., Idar Evang. Hospiz
Wien, A., Hr., Bielefeld Schwarzer Bock
Wilhelm, H., Fr. m. Tocht., Mülheim Schwarzer Bock
Wilson, E., Fr. m. Tocht. u. Begl., Welshpool Quisisana
Winker, A., Hr. Architekt, Stuttgart Hotel Silvana
Wirt, E., Hr., Düsseldorf Hotel Berg
Wisch, O. H., Hr., Zürich Rose
Wischeropp, G., Fr. Dr. med., Rostock Vier Jahreszeiten
Wolf, E., Hr. Dr. jur., Amsterdam Palast-Hotel
Wolf, J., Hr., Bamberg Metropole
Wollheim, Hr., Posen Taunus-Hotel
Wollmann, W., Hr., Limburg Einhorn
Woskenfuss, R., Frl. med. Assist., Berlin Metropole
Wulff, F., Hr. Dir. m. Fr., Stettin Rhein-Hotel
Wülfig, H., Hr. m. Fr., Borken i. W. Hotel Imperial
Wüst, H., Hr., Laufenselden, H. Osterhoff

Y.

Yatter, H., Frl., Lausanne Quisisana

Z.

Zebrowski, L., Fr., Stolp i. P. Köln. Hof
Zeeck, E., Hr. m. Fr., Dessau Schwarzer Bock
Zeemann, J., Fr., Scheveningen Schwarzer Bock
Zeidler, W., Hr., Bremen Hotel Reichspost-Reichshof
Zeime, F., Hr. Regierungsrat, Frankfurt a. M. Hotel Nassau
Zentgraf, F., Hr. Regierungsrat, Herne Goldenes Kreuz
Ziegler, A., Hr. m. Fr., Ringemünden Hansa-Hotel
Zillikens, F., Hr. Apotheker m. Fr., Borsum Schwarzer Bock
Zimmermann, J., Hr., Einsheim Evang. Hospiz Oranien
Zipp, A., Hr. stud. ing., München Evang. Hospiz Oranien
Zorn, A., Fr. Hotelbes., Swinemünde Schwarzer Bock

Nach den Anmeldungen vom 30. September 1930.

A.

Aadess, W. J., Hr. Univ.-Prof., Groningen Evang. Hospiz
Aberle, R., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Adam, R., Fr., Gelsenkirchen Bellevue
Adler, D., Hr., Rastatt Schwarzer Bock
Adolph, G., Hr., Wetzlar Hotel National
Albrecht, K., Hr. Obering., Geisenheim Sanatorium Dr. Guradze
Anderegg, A., Frl. Antwerpen Schwarzer Bock
Arenz, C., Hr., Duisburg Karlsruh
Astbury, Fr., Northampton Taunus-Hotel
Auerbach, H., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel

B.

Bacher, W., Hr., Freudenstadt Kaiserbad
Bank, F., Hr. Pfarrer, New York, Palast-H.
Bastian, A., Hr., Dülke Zum Posthorn
Batzler, E., Hr., Stuttgart Grüner Wald
v. Bauern, G., Fr., Rothenfels, Hotel Adler
Baumann, G., Frl., Elberfeld Ev. Hospiz
Bebber, E., Hr., Köln Hansa-Hotel
Beck, A., Hr. Min.-Prof. Dr., Charlottenburg Hotel Berg
Becker, H., Hr. Lehrer, Frankfurt a. M. Zentral-Hotel
Bergweiler, Z., Hr. Weingutsbes., Wehlen Taunus-Hotel
Berndson, C., Hr., Stockholm Taunus-H.
Bernsöhn, F., Fr., Antwerpen, Kapellenstr. 9
Berth, R., Hr., Berlin Neuer Adler
Beyer, W., Hr. m. Fr., Osterfeld, Gr. Wald
Blum, A., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
Böhmer, L., Hr., Heuchelheim, Z. Posthorn
Böllen, F., Hr. Architekt, Frankfurt a. M. Weisses Ross
van Bömmel, A., Hr. Generaloberst. Dr., Würzburg Pension Grandpair
Bohle, Fr., Birmingham Taunus-Hotel
Bohn, J., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
Bonhoser, A., Hr. m. Fr., Augsburg Evang. Hospiz
Boughton, A. D., Hr. m. Fam., Croydon Metropole
Brandt, K., Hr. Ing., Kopenhagen Hotel Nassau
Breunissen Troost, M., Frl., Haag Brüsseler Hof
Broichmann, J., Hr. Dir., Düren Hotel Nassau
Brügelmann, F., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Sagan Englischer Hof
Bub, F., Fr., Löbau (Sa.) Taunusstr. 9
Buchholz, A., Hr. Verlagsdir., Berlin Palast-Hotel
Byk, A., Hr. Univ.-Prof. m. Fr., Berlin Haus Dambachtal

C.
 *de Canados Ester, A., Hr. Prof., Rom
 Neuer Adler
 *Cerni, J., Hr. m. Fr., San Sebastian
 Viktoria-Hotel
 *McChisholm, Hr. m. Fr., Glasgow
 Metropole
 *Christmann, W., Hr., Berlin, Grüner Wald
 *Collins, Hr., Hotelier m. Fr., London
 Palast-Hotel
 Conze, E., Fr., Berlin
 Evang. Hospiz Oranien
 Corneli, W., Hr., Karlsruhe, Manteuffelstr. 17
 *Cornwell, E. C. M., Frl., Maitland (Ill.)
 Taunus-Hotel
 Cramer, J., Fr., Geheimrat, Göttingen
 Pariser Hof
D.
 *Dähnert, A., Hr. Ing. m. Fr., Berlin
 Hansa-Hotel
 *Dereser, K., Hr., Würzburg
 Hotel Vogel
 *Derhaas, W., Hr., London
 Schwarzer Bock
 Deschauer, A., Fr., München
 Pension Grandpair
 Dewes, J., Frl., Chicago
 Kaiserhof
 Dibbelt, T., Frl., Dortmund
 Pariser Hof
 *Ditz, J., Hr., Asch
 Zur Stadt Biebrich
 *Dobbins, S. G., Hr. Architekt, New York
 Palast-Hotel

Dolk, M., Fr., Beckbergen
 Fürstenhof
 *Domanski, E., Hr., Hannover, Zum Falken
 van Doorn, G. C., Hr., Rotterdam
 Evang. Hospiz
 *Deulsen, J., Fr. m. Sohn, M.-Gladbach
 Karlsruh
 Droese, G., Hr., Oberwalluf
 Hospiz z. hl. Geist
 *Duss, K., Hr., Kindsch
 Zum Posthorn
E.
 Eberling, M., Fr., Frankfurt a. M.
 Weisses Ross
 *Eccart, O., Hr., Mainz
 Zur Stadt Ems
 *Emmerich, M., Frl., Lehrerin, Rübenach
 b. Koblenz
 Friedrichstr. 31
 Engels, E., Hr. Fabr., Engelskirchen
 Kaiserhof
 *Engert, S., Fr., Leipzig
 Taunus-Hotel
 *Engert, J., Hr., Hamburg
 Taunus-Hotel
 *Erich, W., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., H. Berg
 *Evans, R. D., Hr. Admin., Croydon
 Metropole
 *Everding, K., Hr., Elberfeld
 Karlsruh
 Evers, H., Hr., Bochum
 Union
 Ewald, H., Hr., Völklingen
 Goldenes Ross
 *Ewest, G., Hr., Dresden
 Grüner Wald
F.
 *Faasbender, J., Hr. m. Tocht.,
 Neustadt (Haardt)
 Taunus-Hotel

*Fath, M., Hr., Oberlockenbach
 Zur Stadt Biebrich
 *Faubst, K., Hr., Rodheim v. d. H.
 Zum Posthorn
 *Fazli, M., Hr. Ing. m. Fr., Berlin
 Rose
 *Fein, M., Fr., Kassel
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Fuss, H., Hr. Sanitätsrat, Ludwigsburg
 Hansa-Hotel
 *Finke, H., Hr. Studienrat m. Fr., Chemnitz
 Hotel Silvana
 *Firing, G., Hr. Dr. med., Köln
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Fischer, H., Hr. Dr., Wiesenscheidt
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Fleck, W., Hr. m. Fr., München, Gr. Wald
 *Flemer, F., Fr., New York
 Palast-Hotel
 *Föhrenck, G., Hr., Glauchau, Grüner Wald
 Frank, E., Hr. Sanitätsrat, Berlin
 Schwarzer Bock
 *Friedrich, H., Hr. Ing. m. Fr., Stuttgart
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Frey, F., Hr., Worms
 Kölnischer Hof
 *Frauknecht, L., Hr., Weiler, Z. Stadt Ems
 Funke, R., Hr. m. Fr., Hersfeld
 Schwarzer Bock
 Futermann, R., Fr., Warschau, Hotel Kranz
G.
 *Garrood, Frl., Lomstoft
 Hansa-Hotel
 Genniges, N., Hr. m. Fr., Metz
 Union

*Gerhe, G., Frl., Hannover
 Hotel Hagen
 *Gerhe, H., Hr. cand. arch., Hannover
 Hotel Hagen
 *Gericke, E., Hr. Ziegeleibes. m. Fr.,
 Berlin-Schöneberg
 Hotel Hagen
 *Gey, A., Hr. m. Fam., Leipzig
 Zur Stadt Biebrich
 *Glasmacher, M., Hr. m. Fr., Köln
 Pariser Hof
 *Glockner, H., Hr. Dipl.-Ing., Freiburg i. B.
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Gödde, H. Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
 Evang. Hospiz
 van Gogh van der Horst, J., Frl., Haag
 Brüsseler Hof
 *Gordon J. B., Hr. m. Fr., New Castle
 Hansa-Hotel
 *Gräser, L., Hr., Kaiserslautern
 Zur Stadt Ems
 v. Grote, A., Frl., Hannover
 Evang. Hospiz Oranien
 *Gründel, M., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
 Taunus-Hotel
 *Gublenz, E., Hr., Weissenfels
 Karlsruh
 *Guggenheim, M., Hr., Fürth
 Grüner Wald
 *Guthmann, P., Hr. m., Begl., Mannheim
 Hotel Reichspost-Reichshof
H.
 *Habicht, K., Hr. Prof. Dr., Berlin, Hansa
 Hausler, H., Hr., Giessen
 Goldenes Ross
 (Fortsetzung in der nächsten Nummer)

Der Versand von
Kurtrauben
 hat begonnen
 Kistchen von 6, 10 und 20 Pfund
 zu billigsten Tagespreisen
Hermann Knapp
 nur Marktplatz 3
 Telefon 26458 Gegründet 1905

Ich bin bei dem Amts- und
 Landgericht Wiesbaden als
Rechtsanwalt
 zugelassen.

Dr. jur. Fritz Hallgarten
 Rechtsanwalt

Unser Büro befindet sich wie bisher Luisenstrasse 41 II

Wir üben die Anwaltspraxis
 gemeinsam aus.

Justizrat Marxheimer
Dr. Weber
 Rechtsanwälte und Notare

Dr. Hallgarten
 Rechtsanwalt

Vom 1. Oktober ab führe ich
 meine Praxis allein. Mein
 Büro befindet sich jetzt
Rheinstrasse 46 I
 (Ecke Moritzstr.) neben der
 Nassauischen Landesbank.
 Fernsprecher: 232 32
Dr. Landsberg
 Rechtsanwalt und Notar

Rheinische Weinstube (früh. Meiers Weinstube)
 Luisenstrasse 14, Nähe Wilhelmstrasse
 Schönste Weinstube am Platz in altem Stil
 Vorzügl. Mittagstisch ab Mk. 1.30 — Reich-
 haltige Abendkarte — Ausschank-Weine in
 verschiedenen Preislagen — Auserlesene Wein-
 Karte — Dortmunder Union Pilsener
INHABER: HCH. J. A. KROENER

Kurfremde

treffen sich bei einem Glase
 garantiert naturreinem Weine
 nur in der
Rheingauer Winzerstube
 Bahnhofstr. 5 Telefon 27015
 Angenehmes Lokal
 Aufmerksame Bedienung

Pension Villa von der Heyde
 Wiesbaden — Gartenstrasse 3 — Anruf 27264
 altrenommiertes Haus mit erstklassigen, ruhigen
 Zimmern und bester Verpflegung, Diät, am
 Kurhaus, nahe Bädern und Kochbrunnen
 Vollpension von 6 Mk. an

Conditorei - Café Wilh. Mentges

Friedrichstr. 41 Tel. 288 83
 Kleine Frühstückskarte
 Abends geöffnet

Freitag, 3. Oktober, abends 8 Uhr **Casino-Saal** Friedrichstr. 22
**Radetzky spricht: Vor grossen
 Weltereignissen 1930-60**

Neuen Katastrophen entgegen? — Sturmzeichen
 in der Welt! — Was wird kommen? — Deutsch-
 lands Umgestaltung! — Am Vorabend grosser
 Ereignisse. —

Wann und wie endet die furchtbare Wirtschaftskrise?
 Wie deutet man das Horoskop? Kann man
 seinem Schicksal entgehen? Radetzky sagte
 nicht nur die Ereignisse von 1914-18 voraus,
 sondern auch die Nachkriegswirren und die
 jetzige schwere Zeit.

KARTEN zu 1.—, 1.50, 2.— und 2.50 Mk. in der
 Tabakgrosshandlung Max Zander, Kirchgasse 51 und an der Abendkasse.

Röderstrasse 39 **Bobbeishänkelthe** Röderstrasse 39
 Die gemütlichste Bierstube
 — Gartenlokal —
Reihelbräu
 Hell Dunkel Bock
 Das vorzügliche Kulmbacher Bier

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
 liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
 Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
 mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
 der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener
 Natürl.
 Kochbrunnen-
 Quellsalz
 und Pastillen**

gegen Katarrhe, Husten,
 Heiserkeit, Verschleimung,
 Grippe, Magen-, Darm-
 u. Verdauungsstörungen

Preis:
 Quellsalz 2.50 Mk.
 per Glas
 Pastillen 0.85 Mk.
 per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im
 Stadt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Stadt. Brunnen-
 kontor, Webergasse 3 u. in allen Apotheken
 und Drogerien.



Dimpfel, sowohl am Flugzeug selbst, wie auch am
 fliegenden Trapez unter dem Flugzeug von der
 sachverständigen Behörde in Berlin ausdrücklich ge-
 nehmigt wurden. Dimpfel war wiederholt für Ver-
 anstaltungen im Berliner Flughafen verpflichtet und
 erntete stets den gleichen Beifall wie an allen
 anderen Plätzen. Die Fallschirmfliegen sind eben-
 falls für diesen Tag fest verpflichtet. Der Flughafen
 wird zweifellos einen ganz grossen Tag haben, zu-
 mal da die Zahl der auswärtigen Gäste in Wiesbaden,
 für die dieses Ereignis besonders anziehend sein
 dürfte, anlässlich der 80er Tagung recht erheblich ist.

— **Bekannte Gäste.** Hier sind u. a. eingetroffen
 Intendant Berg-Ehlert mit Familie aus Kassel im
 Palast-Hotel, Baronin von Büsing aus Frankfurt a. M.
 im Hotel Nassau, Generalmajor a. D. Giel mit
 Familie aus dem Haag im Hotel Schwarzer Bock,
 Generalkonsul Schlimm mit Gattin und Tochter im
 Eden-Hotel.

— **Walhalla-Theater.** Über den Tonfilm-Schwank
 „Die zärtlichen Verwandten“ wird viel gelacht. Sie
 kommen aus der Kleinwelt in die weltstädtische
 Villa und zeigen sich da so unausstehlich wie man es
 geahnt hat. Und werden dafür durch den abenteu-
 erlichen Lärm aus schlafloser Nacht mit anschauer-
 licher moralischer Blamage bestraft, die tyrannische
 Tante, der ewig meckernde Erbonkel, der Schwere-

nöter aus der Provinz, Typen also, die das lustigste
 Beiwerk zu einem Schwank liefern. Friedmann-
 Friedrich, der fleissige Dichter, hat hier nichts ver-
 gessen, vom zusammenkrachenden Bett bis zum

Wollen Sie auch nach Wiesbaden ziehen?

dann wenden Sie sich
 wegen der **Wohnungsbeschaffung in Wiesbaden**
 wegen der **Vermietung Ihrer jetzigen Wohnung**
 wegen der **Ausführung Ihres Umzuges**

an die **Speditionsfirma**

Berthold Jacoby Nchf. Robert Ulrich G.m.b.H.

Wiesbaden, Taunusstr. 9 (gegenüb. d. Kochbrunnen)

Telefon: 594 46 / 238 47 / 238 48 / 238 49 / 238 80

Kostenlose Auskunft in allen Verkehrsangelegenheiten

Nachtgespenst, vom Ehemann, der nachts auf den
 Bummel geht, und dem Hausdrachen bis zum Baby
 auf dem Nachtgeschirr. Von Zeit zu Zeit können die
 Lacher bei Couplets Atem schöpfen. Regisseur Os-

wald hat alle Möglichkeit für Komik und für
 Tonfilm ausgenutzt. Er lässt auch eine ganze
 prominente Darsteller aufmarschieren. Ralph
 Roberts als heimtückischen, cholerischen Onkel
 den in seiner Eigenart prachtvollen Felix Brä-
 sart als dessen Bruder-Schlemil, der plötzlich
 seinem Nichts aufwacht, Hans Hermann Schwan-
 als durchgehenden Ehekrüppel, Wilhelm Bendow
 Bayrisch sprechendes enfant terrible. Das
 Ehepaar: der lebenswüchtige Harald Paulsen
 die quicklebendige, als Sprecherin nun schon
 wandtere Charlotte Ander. Adele Sandrock
 nicht vergessen werden als bärbeissige Tante.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

— Die erste Bresche in der Prohibitions-
 Aus New York wird gemeldet: Im Kampfe um
 Alkoholverbot ist eine wichtige Entscheidung
 gefällt worden. Der Prohibitionskommissar Wood
 erklärte, dass die Herstellung von Wein und
 in Privathäusern nicht gegen das Gesetz versto-
 vorausgesetzt, dass diese alkoholischen Geträn-
 nur für den Selbstverbrauch und nicht zum Ver-
 bestimmt seien.